

Ein Projekt der



Johannes a Lasco
Bibliothek Emden

Partner-Institutionen

Huygens Instituut/ NIG
Institut für Schweizerische
Reformationsgeschichte Zürich
Remonstrantse Broederschap
Theologische Universität Apeldoorn
Stadt Dordrecht
Vrije Universiteit Amsterdam
Protestantse Kerk Nederland

Projektleiter

Herman J. Selderhuis

Herausgeber

Herman J. Selderhuis, Christian Moser
und Don Sinnema

Redaktionsleitung

Tjaard Barnard , Nicolas Fornerod ,
J. Marius J. Lange van Ravenswaay,
Fred van Lieburg, Anthony Milton,
Peter Opitz , Joke Roelevink

Projektkoordination

Janika Bischof

Spendenkonto

Konto 84848
BLZ: 28450000
IBAN: DE78 2845 0000 0000 0848 48
SWIFT-BIC: BRLADE21EMD



Johannes a Lasco
Bibliothek Emden

Kirchstr. 22
26721 Emden
www.jalb.de

Ein Projekt
im Rahmen von



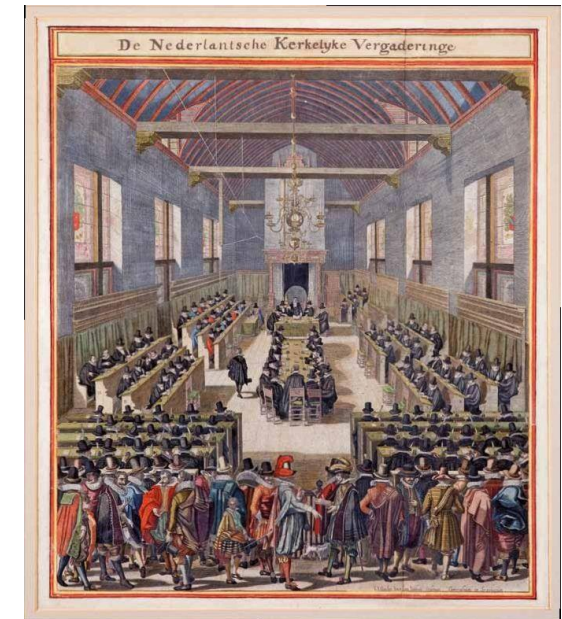
RefoRC

CONNECTING
ACADEMICS

www.reforc.com



Johannes a Lasco
Bibliothek Emden



Das Projekt Dordrechter Synode

*Kritische Edition der Akten und
Dokumente zur Dordrechter
Synode 1618/19*

Copyright Titelbild:
Museum Catharijne Convent

Die Dordrechter Synode

Die Dordrechter Synode ist zusammen mit der Westminster Assembly (1643-1649), eine der wichtigsten Kirchenversammlungen in der Geschichte der reformierten Kirche.

Ihre weitreichende internationale Bedeutung ist heute noch zu spüren.

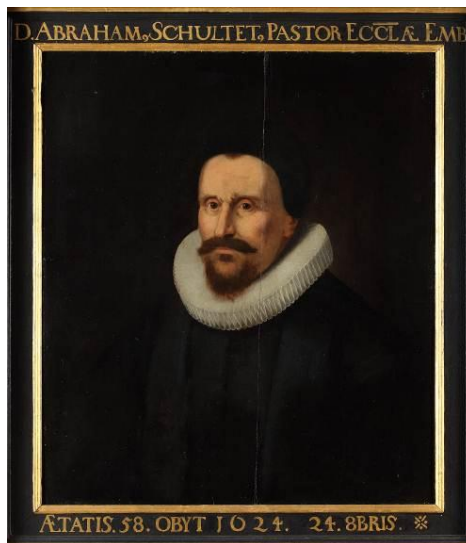
Reformierte aus aller Welt kennen Dordrecht als den Tagungsort der Synode und den Ort, an dem die Lehrregeln von Dordrecht als allgemeingültiges Glaubensbekenntnis akzeptiert wurden, das auch heute noch bei vielen reformierten Kirchen in aller Welt in Geltung ist.

Internationale Delegierte aus verschiedensten Teilen Europas (Großbritannien, Pfalz, Hessen, Schweiz, Nassau-Wetterau, Bremen und Emden) nahmen an der Synode teil und spielten eine bedeutende Rolle in der Begutachtung der remonstrantischen Lehre und in der Formulierung der Lehrregeln, die aus ihr hervorgingen.

Außerdem verkündete die Synode Urteile zu einer Reihe von weiteren Themen wie z.B. Sonntagsruhe, Katechismusunterricht und theologische Ausbildung. Außerdem veranlasste sie die Veröffentlichung der niederländischen *Statenbijbel*, die 1637 erscheinen sollte.

Die Lehrregeln von Dordrecht

Die Lehrregeln von Dordrecht dienen noch immer als Glaubensbekenntnis vieler reformierten Kirchen. Im Laufe der letzten vier Jahrhunderte haben sie immer wieder eine wichtige Rolle in den kirchlichen und theologischen Entwicklungen gespielt.



Abraham Scultetus (1566-1624); vertrat die Kurpfalz 1618-19 auf der Synode von Dordrecht und war von 1622 bis zu seinem Tod 1624 Prediger in Emden.

Die Kirchenordnung von Dordrecht, eine Konsolidierung früherer Kirchenordnungen, regelte die Struktur der niederländischen reformierten Kirche und übte einen bleibenden Einfluss auf die Kirchenordnungen und kirchenrechtliche Praxis der reformierten Kirchen weltweit aus.

Die Dordrechter Beschlüsse zur Bibelübersetzung und zum Katechismusunterricht haben Leben und Lehre der reformierten Tradition in vielen Teilen der Welt bis heute geprägt.

Das Editionsprojekt

Angesichts der andauernden weltweiten historischen Bedeutung der Lehrregeln und Kirchenordnung der Synode, ist das Fehlen einer kritischen wissenschaftlichen Ausgabe der Mehrzahl der zur Zeit der Synode verfassten Dokumente bemerkenswert.

Die Johannes a Lasco Bibliothek Emden, als zentrales Forschungszentrum zur Geschichte und Theologie des reformierten Protestantismus hat nun die Initiative ergriffen, diesen Textkorpus in Zusammenarbeit mit Institutionen in den Niederlanden und der Schweiz gesammelt herauszugeben. Die Edition ist als Refo500-Projekt organisiert.

Ziel der Edition ist es, mit einem internationalen Team aus Institutionen und ForscherInnen eine kritische Ausgabe aller Akten und Dokumente der Dordrechter Synode in ihren Originalsprachen (hauptsächlich Latein, aber auch Niederländisch, Englisch, Deutsch und Französisch) zu erstellen. Diese kritische Edition wird als achtbändige Reihe im Verlagshaus Vandenhoeck & Ruprecht erscheinen und auch in digitaler Form erhältlich sein.

Wenn auch Sie sich am Erfolg dieses wichtigen Projektes beteiligen möchten, bitten wir Sie Ihre Spende unter dem Stichwort „Acta Dordrecht“ auf unser Spendenkonto (s. umseitig) zu überweisen.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Projektleiter und Kurator der Johannes a Lasco Bibliothek, Prof. Dr. Herman J. Selderhuis (hjselderhuis@refo500.nl) zur Verfügung.